

Kärntens Budget-Krise: 40 Millionen Euro weniger aus Wien!

Kärnten steht vor einem finanziellen Engpass von 40 Millionen Euro. Landtagsdebatte am 18. Dezember thematisiert Budgetkürzungen.



Kärnten, Österreich - In einer besorgniserregenden Wendung im Kärntner Landtag wird bekannt, dass die Bundesmittel um 40 Millionen Euro geringer ausfallen, als erwartet. Dies kündigte die SPÖ-Fraktion an und thematisierte die prekären finanziellen Rahmenbedingungen, die durch die wirtschaftliche Schwächephase der Bundesebene verschärft werden. Wie **klick-kaernten.at** berichtete, müssen zudem die Kosten für die kürzlich beschlossene Gehaltserhöhung der Landesbeamten in das Budget integriert werden. Dies führt zu einem erhöhten finanziellen Druck, da die Nettonverschuldung Kärntens voraussichtlich um rund zehn Prozent steigen wird. SPÖ-Klubobmann Herwig Seiser kritisierte den späten Informationsfluss seitens der Bundesregierung und bezeichnete

die Situation als „verantwortungslos“.

Bundesfinanzbericht zeigt Defizit

Zusätzlich verdeutlichen die aktuellen Zahlen des Bundesfinanzministeriums, dass die finanzielle Situation nicht nur Kärnten betrifft, sondern dass das gesamtdeutsche Budget von einer Abweichung von 23,6 Milliarden Euro Defizit für das erste Halbjahr 2024 geprägt ist. So stieg der Bund im Vergleich zum Vorjahr zwar beim Steuereinkauf um 8,3 Prozent, jedoch bleiben die Ausgaben weiterhin problematisch hoch, mit einem Rückgang in den Investitionsausgaben von 12,2 Prozent, wie [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de) feststellte.

Die bundesweit anfallenden Erträge basieren stark auf den Steuereinnahmen, die jedoch durch eine ungleiche Verteilung der finanziellen Mittel zur Kurzarbeit und Unterstützungsleistungen an die Länder und Kommunen unter Druck stehen. Dies wird noch durch die zusätzlich notwendigen finanziellen Mittel verschärft, um die Gehaltserhöhungen in den Landeseinrichtungen zu unterstützen. In Anbetracht dieser Entwicklungen stellt sich die Frage, wie die Bundesländer weiterhin ihre Haushalte planen werden, um den wachsenden finanziellen Herausforderungen zu begegnen.

Details	
Vorfall	Finanzmarkt
Ursache	wirt wirtschaftliche Schwäche
Ort	Kärnten, Österreich
Schaden in €	40000000
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.bundesfinanzministerium.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at